

Bonner Münster, Donnerstag, 12. Mai 2022, 20 Uhr  
Konzert mit dem Bonner Kreuzkirchenorganisten Stefan Horz

## PROGRAMM

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)

Praeludium Es-Dur BWV 552, 1  
pro Organo pleno

**Stefan Horz** (\*1965)

Improvisation über den Osterchoral „Christ ist erstanden“  
Melodie: zuerst Salzburg 1160

**Flor Peeters** (1903-1986)

Concert Piece op. 52a

**Maurice Ravel** (1875-1937)

aus « Ma mère l'oye » (1911)

- La belle au bois dormant
- Le petit Poucet
- Laideronnette, l'Impératrice des Pagodes
- Le jardin féerique

**Béla Bartók** (1881-1945)

Sechs rumänische Volkstänze

**Philip Glass** (\*1937)

Mad Rush

**Johann Sebastian Bach**

Fuga in Es-Dur BWV 552, 2

à 5 con Pedale pro Organo pleno



**Stefan Horz** wurde als Sohn eines Musiker-ehepaars geboren. Den Weg zur Musik fand er schon früh über die Improvisation – eine Fähigkeit, die ihm bis heute bei seinem vielseitigen Schaffen als Organist, Cembalist, Pianist und Komponist zugutekommt. Nach seinen intensiven Studien der Kirchenmusik, Orgel und Cembalo in Köln und Hamburg (u.a. bei Wolfgang Zerer und Ketil Haugsand) erhielt er weitere wichtige Anregungen für seine künstlerische Entwicklung bei Meisterkursen mit Bob van Asperen, Glenn Wilson, Harald Vogel und Michael Radulescu.

Stefan Horz konzertierte mit und in verschiedenen renommierten Ensembles der Alten Musik (z.B. *Concerto Köln*) und darüber hinaus als Solist und Kammermusiker u.a. bei den Göttinger Händel-Festspielen, dem styriarte-Festival in Graz, dem Rheingau-Festival und in der Alten Oper Frankfurt.

1998 wurde Stefan Horz als Nachfolger von Johannes Geffert zum Organisten an der traditionsreichen Kreuzkirche in Bonn berufen. Sein enormes musikalisches Spektrum sowie sein Interesse für die anderen Künste bildet nicht zuletzt seine eigene sehr erfolgreiche Konzertreihe „am 7. um 7“ ab, die er seit über 20 Jahren veranstaltet: Hier ist er als Organist und Cembalist gemeinsam mit Gastmusiker:innen in genreübergreifenden Programmen zu erleben. Außerdem bilden die Aufführungen der zyklischen Werke J. S. Bachs für Tasteninstrumente einen Schwerpunkt in seinen Solo-Konzerten.

Eine besonders intensive Zusammenarbeit hat sich im Laufe der Jahre mit der Altistin Ingeborg Danz und dem Bass-Bariton Klaus Mertens entwickelt. Mit dem Saxophonisten Peter Materna machte er sich auf die Suche nach neuen Klangmöglichkeiten der Kirchenorgel im Jazz und konzertiert ebenso seit langen Jahren im Duo mit dem Saxophonisten und Komponisten Roger Hanschel.

# BONNER MÜNSTER

Weitere Orgelkonzerte im August und September:  
*Kostenbeitrag jeweils: 10,- (5,-) Euro, Vorverkauf: BonnTicket*

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| Donnerstag, 04. 08. 2022, 20.00 Uhr | Orgelkonzert mit Münsterorganist <b>Markus Karas</b><br><i>Werke von Alain, Bach, Buxtehude, Franck, Karas und Reger</i>   |
| Donnerstag, 11. 08. 2022, 20.00 Uhr | Orgelkonzert mit <b>Kilian Homburg</b> , Leipzig<br><i>Werke von Bach, Franck, Gubaidulina, Schumann und Widor</i>   |
| Donnerstag, 18. 08. 2022, 20.00 Uhr | Orgelkonzert mit <b>Johannes Güdelhöfer</b> , Köln<br>und <b>Lorraine Pudelko</b> , Sopran<br><i>Werke von Dvořák, Güdelhöfer, Händel, Haydn, Reger, Scheidt und Widor</i> |
| Donnerstag, 01. 09. 2022, 20.00 Uhr | Orgelkonzert mit <b>KMD Björn O. Wiede</b> , Potsdam<br><i>Werke von Bach, Franck, Karas, Kunad und Improvisationen von Björn O. Wiede</i>                                 |
| Donnerstag, 08. 09. 2022, 20.00 Uhr | Konzert mit dem Komponisten, Organisten und Pianisten <b>Sebastian Bartmann</b> , Stuttgart,<br>in Kombination mit Elektronik  |